

The Mecklenburgian Field Name Archive Online

From Crowdsourcing to Citizen Science

Holger Meyer

University of Rostock
CSEE Dept, Database Research Group

2020/02/18

Outline

- 1 Motivation
- 2 The Mecklenburg Field Name Archive
- 3 Crowdsourcing the Archive
- 4 Crowd Sourcing Results
- 5 FNA Online
- 6 Lessons learned

Field Names

- Field names tell [his]stories
- Part of narrative heritage
- Stable over centuries
- Origin can be tracked back to Neolithic
- Nowadays field names fade away
- Field name research is cross disciplinary research
 - Regional and local history, archaeologists
 - Philology, onomastics
 - Geography, biology
 - Ethnography



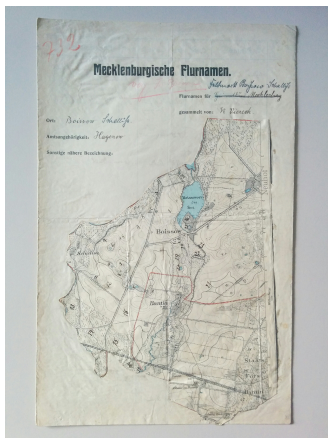
The Mecklenburg Field Name Archive (FNA)

- Part of Wossidlo Archive (Digital: <http://www.wossidia.de>)
- Result of campaigns by the Mecklenburgian Field Name Commission
 - Ordnance surveys (Maps) and name lists
 - Local contributors and warrantors
 - Collection build between 1908 and 1930 interrupted by WW I
- Name, description and localization of
 - Places: villages, hamlets, farmyards, deserted sites, lost places, ...
 - Roads, walks, paths, bridges, fords, passages, ...
 - Buildings: barns, mills, charcoal kilns, forges, ...
 - Fields, hills, meadows, grasslands, hollows, swamps, ...
 - Watercourse, river, stream, creek, brook, beck, trenches, rifts, lakes, ponds, ...
 - Forests, wood land, aisles, lanes, trees, bushes, ...

The Collection



Maps and Field Name Lists



	Name	Quelle	Utz	Art	Bemerkungen		Name	Quelle	Utz	Art	Bemerkungen
1	Aggen T.	D	28	Waldung	Aggen ist ein Dorf mit Kirche T.	15	Aggen Dorf	D	28	Waldung	Aggen Dorf - Dörfler
2	Aggen Schütz	D	27	Waldung	Aggen ist 12 1/2 Meilen	16	Aggen Schütz	D	28	Waldung	
3	Borsow	D	28	Waldung		17	Borsow	D	28	Waldung	
4	Aggen Schütz	D	28	Waldung		18	Aggen Schütz	D	28	Waldung	
5	Aggen Schütz	D	28	Waldung		19	Aggen Schütz	D	28	Waldung	
6	Aggen Schütz	D	28	Waldung		20	Aggen Schütz	D	28	Waldung	
7	Aggen Schütz	D	28	Waldung		21	Aggen Schütz	D	28	Waldung	
8	Aggen Schütz	D	28	Waldung		22	Aggen Schütz	D	28	Waldung	
9	Aggen Schütz	D	28	Waldung		23	Aggen Schütz	D	28	Waldung	
10	Aggen Schütz	D	28	Waldung		24	Aggen Schütz	D	28	Waldung	
11	Aggen Schütz	D	28	Waldung		25	Aggen Schütz	D	28	Waldung	
12	Aggen Schütz	D	28	Waldung		26	Aggen Schütz	D	28	Waldung	

- Ordnance surveys and questionnaires together with instructions handed out by the commission

Campaign 1923 — Instructions

Heimatbund Mecklenburg.

Anweisung

zum Sammeln der mecklenburgischen Flurnamen.

Der Heimatbund Mecklenburg hat beschlossen, eine planmäßige Sammlung der heimischen Flurnamen ins Werk zu setzen. Eine erfolgreiche Lösung der für die Geschichte unserer engeren Heimat so bedeutsamen Aufgabe ist nur bei opferwilliger Teilnahme weitester Kreise zu erhoffen. Zunächst kommt es darauf an, die noch heute im Volksmunde lebendige Überlieferung festzuhalten und vor drohendem Untergange zu retten. Erst auf dieser Grundlage kann später die eigentliche Bearbeitung erfolgen.

I. Gesammelt werden **alle** Flurnamen; als solche gelten alle Namen für

1. **Ortschaften**, Dörfer, Gehöfte, Wüstungen,
2. **Straßen**, Wege, Brücken,
3. **Gebäude**, Scheunen, Mühlen, Teeröfen usw.,
4. **Denkmäler**, wie Burgwälle, Schanzen, Steine, Steinkreuze; auch Landwiesen, Grenzen usw.,
5. **Felder**, Feldstücke, Feldschläge, Berge und Bodensenkungen, Kahlen, Remel, Wiesen, Brüche und Moore,
6. **Wälder**, Waldteile, Schneisen, Gehölze, Büsche, einzelne Bäume,
7. **Gewässer**, Flüsse, Bäche, Wasserläufe, Gräben, Teiche, Süle, Wasserlächer, Seen (Teile derselben, wie Buchten, flache und tiefe Stellen, Fischereizüge, Inseln, Landzungen usw.).

kurz sämtliche Namen für Örtlichkeiten und Bauflächen jeder Art.

II. Alle Namen sind in der im Volksmunde üblichen Form zu geben. Derheiten bitten wir nicht zu unterdrücken.

III. Es sollen **alle** Namen gesammelt werden, nicht nur solche, die noch heute allgemein üblich sind, sondern auch solche, die nur noch in der Erinnerung älterer Leute haften, ebenso alle Namen von Flurstücken, die durch Veränderungen wirtschaftlicher Art beseitigt sind, so z. B. Namen von zugackerten Wasserlöchern, zer Sprengten Steinen abgebrannten Mühlen usw. Nur durch sorgfältige Erkundigungen bei einer größeren Zahl von flurkundigen Dorfbewohnern wird es möglich sein, Vollständigkeit zu erreichen. Auch Kindermund kann helfen, die Listen zu ergänzen.

IV. Wenn für ein Flurstück mehrere Namen vorkommen, sind alle aufzuführen, ebenso wenn ältere Namen durch jüngere verdrängt sind.

V. Die gesammelten Namen sind unter laufender Nummer (Rubrik 1) alphabetisch zu ordnen.

VI. Für **jede** Feldmark ist ein **besonderes** Verzeichnis anzulegen, also sowohl anständig auch für Perimenzen, Vowwerke usw. Dasselbe wird für größere Seen und Waldungen empfohlen.

VII. Die Form der Namen ist möglichst genau, und zwar in der Mundart des Ortes wiederzugeben. Die Art der Wiedergabe überlassen wir dem Geschick der Sammler. Doch bitten wir, lange Vokale in einer der üblichen Formen zu bezeichnen und betonte Silben, soweit nötig, durch einen Akzent (´) kenntlich zu machen. Der mundartliche Laut *öö* ist durch *o* wiederzugeben (Soehn = Sohn).

VIII. Bei jedem Namen ist unter Rubrik 3 (Quelle) anzugeben, woher der Sammler ihn genommen hat (V — Volksmund, K — Karte). Bei Namen, die nur auf den Angaben eines einzigen Gewährsmannes beruhen, ist eine Bemerkung über Stand und Alter erwünscht (jährlicher Schäfer z. B.). Wir weisen ausdrücklich darauf hin, daß die Benutzung älterer Guts- und Gemeindekarten für die Vollständigkeit der Namenliste von Wert sein kann. Die jeweils benutzte Karte ist besonders zu bezeichnen (z. B. Gutskarte von 1780, Schmettau'sche Karte). Indessen wird zu beachten sein, daß die Karten nicht selten Irrtümer enthalten, die z. T. auf mißverständlicher Auffassung mundartlicher Ausdrücke beruhen. Auch Mitteilungen über archaische Quellen, Dorfchroniken u. a. sind willkommen.

IX. Zur Bezeichnung der Lage (Rubrik 4), die aus der beizugebenden Karte genau ersichtlich ist, genügt Angabe der Himmelsrichtung vom Orte aus gerechnet (z. B. S. W.).

X. Die Art des Flurstückes ist unter Rubrik 5 kurz zu bezeichnen (Wiese, bewaldeter Hügel, Brücke usw.).

XI. In der Spalte „Bemerkungen“ (Rubrik 6) sind alle zur Erläuterung nötigen Erklärungen zu geben, z. B. über die Bedeutung der Namen, soweit sie durch Erkundigungen festzustellen sind, über die Gestalt der Flurstücke usw. Hier bitten wir auch geschichtliche Notizen unterzubringen und anzugeben, ob sich an die einstigen Namen sagenhafte Überlieferungen knüpfen (über untergegangene Siedle und Dörfer, Glocken, über Reste wendischer Bevölkerung, Burgwälle, Ritterburgen, vergrabene Schätze, Spuk, Gespenster usw.).

XII. Jedem Verzeichnis ist eine **Karte** beizugeben, auf der die Lage der aufgeführten Örtlichkeiten kenntlich zu machen ist; einzelne Punkte sind als solche einzutragen, die Flurstücke möglichst ihrer Form entsprechend zu zeichnen und ihre Grenzen — soweit sie überhaupt angegeben werden können — durch punktierte Linien anzudeuten. An der entsprechenden Stelle der Karte ist jeweils nur die Nummer anzusetzen, unter welcher der Sammler den betr. Flurnamen im Verzeichnis eingetragen hat; die Namen selbst dürfen auf die Karte nicht eingeschrieben werden. Das Wasser möge blau, die Wege durch einfachen schwarzen Strich angegeben werden.

Als Grundlage für ihre Zeichnungen werden den Sammlern wohl fast überall Karten zugänglich sein, Flur-, Guts-, Gemeindekarten, Pläne von Stadtfeldmarken, Forstwirtschaftskarten usw. Sollte die Beschaffung einer solchen Vorlage nicht möglich sein, so bitten wir die Sammler, sich an die Bezirksobmänner oder an die unterzeichnete Kommission zu wenden, damit Sorge hierfür getragen werden kann.

Die Sammler, die sich bereit erklärt haben, einzelne oder mehrere Gebietsteile zu bearbeiten, werden gebeten, ihre Ergebnisse spätestens bis zum 1. Januar 1920 einzureichen.

Zur Erleichterung der Geschäftsführung ist in Aussicht genommen, für einzelne Bezirke Obmänner einzusetzen; ihre Namen und die Abgrenzung der Bezirke werden bekannt gegeben werden. Bis dahin sind alle Sendungen und Mitteilungen wie Anfragen an Prof. Dr. Geinitz-Rostock zu richten.

Die Kommission:

Prof. Dr. Geinitz-Rostock. Prof. Dr. Bloch-Rostock.
Distriktsingenieur Peltz-Güstrow. Archivar Dr. Witte-Schwerin.
Oberlehrer Dr. Wossidlo-Waren.

Campaign 1907 and 1923 — Questionnaires

Fragebogen für die Sturmenamenforschung.

Beispiel:

Sturmenamen	Name	Quelle	Seite	Art	Bemerkungen
1.	Blauenborngahndief, Blauenbooresdief, Blauenbooresdief, Blauenbooresdief	D.	10.	Sturmenamen Brod	Hier soll die goldene Götter der Wenden vergraben sein.
2.	Dobemweg	D.	11.	Weg	Dies noch heute als Endemweg benutzt.
3.	Döyrlah	D. K.	110.	Wüste Dorfplätze	Hier soll ein Dorf Mährischer gefunden haben, das i. 10. J. J. 100 Jahre hergegründet sein soll.

Beispiel.

Sturmenamen	Name	Quelle	Lage	Art	Bemerkungen
1.	Blauenborngahndief, Blauenbooresdief, Blauenbooresdief, Blauenbooresdief	V.	O.	Bewachungs Brod	Hier soll der goldene Gott der Wenden vergraben sein.
2.	Dobemweg	V.	N.	Weg	Wird noch heute als Leichenweg benutzt.
3.	Döyrlah	V. K.	NO.	Wüste Dorfplätze	Hier soll ein Dorf Mährischer entstanden haben, das im 10. J. 100 Jahre hergegründet sein soll.
4.	De oil Duarnbesch	V.	N.	Alter Dorn busch	Dient den Kästenschiffen als Wahnzeichen.
5.	Döwelsch	V.	O.	Acker	War früher Wiese, wurde 1901 mit Erde überfahren, wird heute mit Korn besät.
6.	Großrademühl	V. K.	O.	Großer Stein	So schon auf der Flurkarte von 1739.
7.	Hüterplatz	V.	S.	Feier Platz	Hier stand früher eine Glashütte, die um 1840 niedergefallen worden ist.
8.	Kapellendiek	V.	SW.	Teich	So genannt, weil 1895 ein Mann Namens Kapell dort ertrank.
9.	Kierbäk	V. K.	W.	Bach	Korrent vom Nischen Felde, fließt durch den „Hansen“ und mündet in den Malchiner See.
10.	Klosterborn	V.	S.	Fischerei weg	
11.	Mittagsküdenbrook	V.	SO.	Brod.	Härter soll dem Dorfrufen früher das Mittagessen nachgerufen sein.
12.	Röht (m.)	V.	O.	Dorfhof.	Narre der ganzen Händel-Kolonie.
13.	Spöökahl	V.	S.	Sandgrube.	Hier spukt ein roter Teufel.
14.	Swahlid' (f)	V. K.	O.	Narre des ganzen Waldes	Schon auf der Schmettau-Karte.
15.	Swalkenort (m.)	V.	SW.	Ackerstück.	Hat die Gestalt eines Schwabenschwanzes.
16.	Waldenberg Waldenberg	V. 20jähriger Kuhhirt	W.	Bewälderter Hügel.	Heute meist Kalkenberg genannt nach dem dazwischen liegenden „Kalksee“.

Field Name Lists

- Name, Number, Localization, Remarks, Informant, Contributor, Reviewer
- Hand writings:
 - Different styles: Kurrent, Sütterlin, Latin
 - Different hands: each local subdistrict has its own contributor

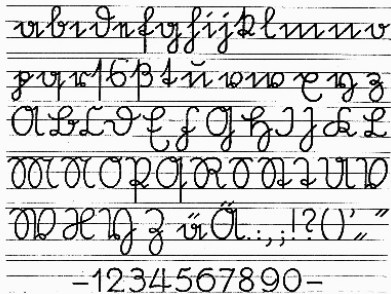
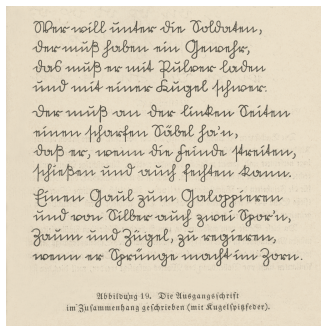


Abbildung 10. Die Ausgangsschrift.



Different hand writings

Name	Nr.	Name	Name	Name	Name	Name	Name	Name	Name	Name
1. Linderberg	1.	Ullendafu-Tannen	1. Diagon-Tannen	12. in Land Rindke	25. Meisindale	19. Jopfen	1. bei Bricken-Brock	12. Lantand	30. Grot-Land	1. bei Wiprik
2. Nahrung	2.	Ullendaf	2. Jufuengruff	13. Lang Berg	26. Meckelbruhl	14. Vorschang	2. bei Kopen-Brock	13. Lantand	35. Grot-Land	2. Lichtenhoff
3. Gie-Land	3.	Ullendaf	3. Ohnengruff	14. Kimmelhans Hill	27. Kahlbruhl	15. Lantand Bröge - Polze	3. auf d. Kanten-Hald	14. Lantand	38. Lantand	3. Lichtenhoff
4. Zilligebur	4.	Ullendafu-Tannen	4. Schneckhoff	15. Frister Hill	28. Kierbruhl	16. Meckelbruhl	4. auf d. Kope	16. Lantand	39. Lantand	4. Rodeze
5. Kahlbruhl	5.		5. Kollerberg	16. Rade Wiese	29. Bannow	17. Schulte wiese	5. beim Koller-Hald	15. Lantand	40. Lantand	5. Kollerberg
6. Tüchel	6.		6. Kollerberg	17. Reith Loh	30. Lantand	18. Wiprik wiese	6. beim Koller-Hald	16. Lantand	41. Lantand	6. Lantand
7. Hg d. Herten	7.	Lage De Lage	7. Kollerberg	18. Reith Wiese	31. Vorschang	19. Wiprik wiese	7. beim Koller-Hald	17. Lantand	42. Lantand	7. Kollerberg
8. Kollerberg Kollerberg Kollerberg	8.	De du Wiese	8. Kollerberg	19. Rade Wiese	32. Rindberg	20. Wiprik wiese	8. beim Koller-Hald	18. Lantand	43. Lantand	8. Kollerberg
9. Kollerberg	9.	Lage	9. Kollerberg	20. Kollerberg	33. Kollerberg	21. Kollerberg	9. beim Koller-Hald	19. Lantand	44. Lantand	9. Kollerberg
10. Kollerberg	10.		10. Kollerberg	21. Kollerberg	34. Kollerberg	22. Kollerberg	10. beim Koller-Hald	20. Lantand	45. Lantand	10. Kollerberg
11. Kollerberg	11.	Hummerdofen Tuch	11. Kollerberg	22. Kollerberg	35. Kollerberg	23. Kollerberg	11. beim Koller-Hald	21. Lantand	46. Lantand	11. Kollerberg
12. Kollerberg	12.		12. Kollerberg	23. Kollerberg	36. Kollerberg	24. Kollerberg	12. beim Koller-Hald	22. Lantand	47. Lantand	12. Kollerberg

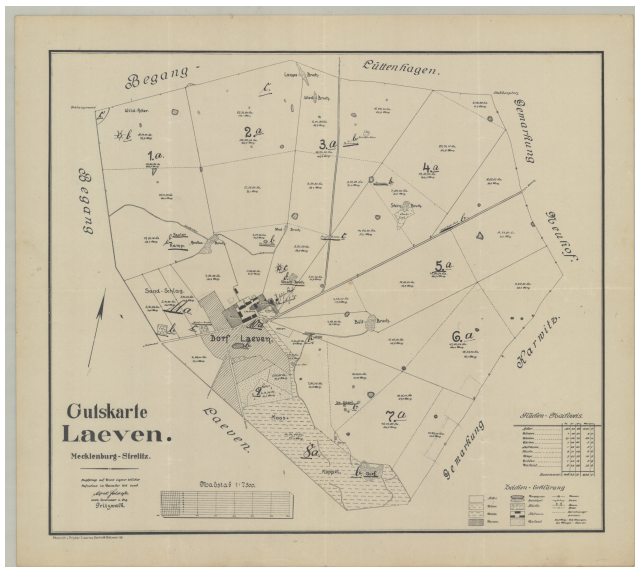
Maps

- Original instructions
 - Use ordnance surveys supplied by commission
 - Mark all field names on map by index from the list
- Great variety of maps
 - Ordnance surveys [maps]
 - Local land register maps
 - Field maps
 - Maps drawn by hand
- Great variety of handling
 - Index number
 - Field names used directly in the map
 - Placement

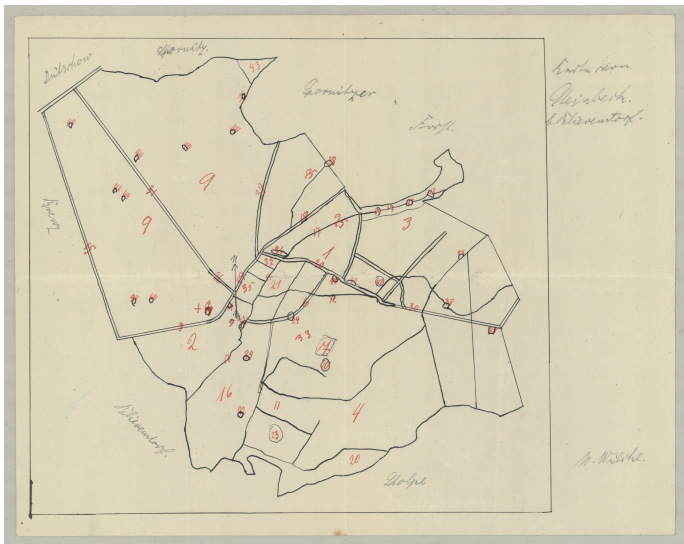
Maps, maps, maps, ...



Maps, maps, maps, ...



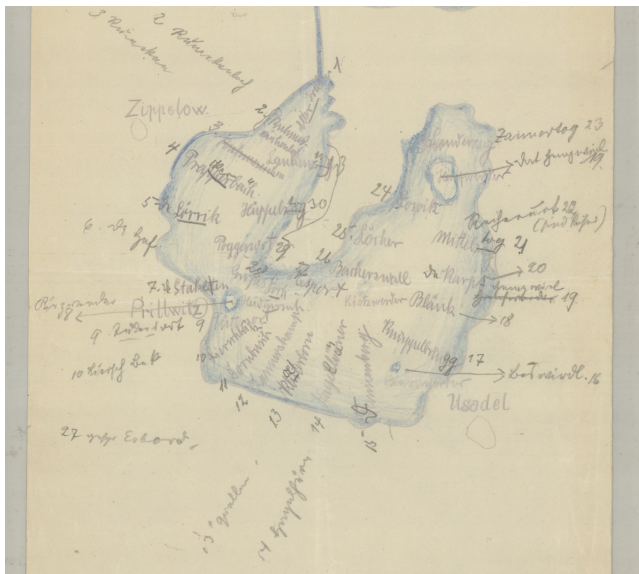
Maps, maps, maps, ...



Maps, maps, maps, ...



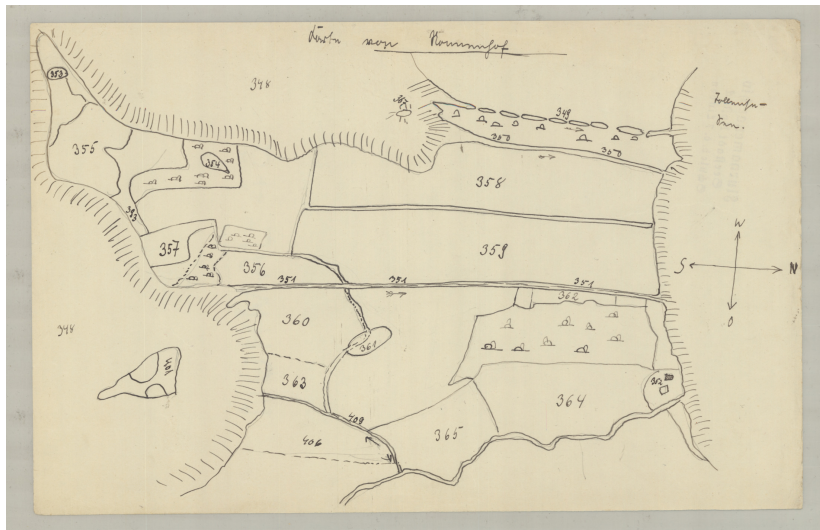
Maps, maps, maps, ...



Maps, maps, maps, ...



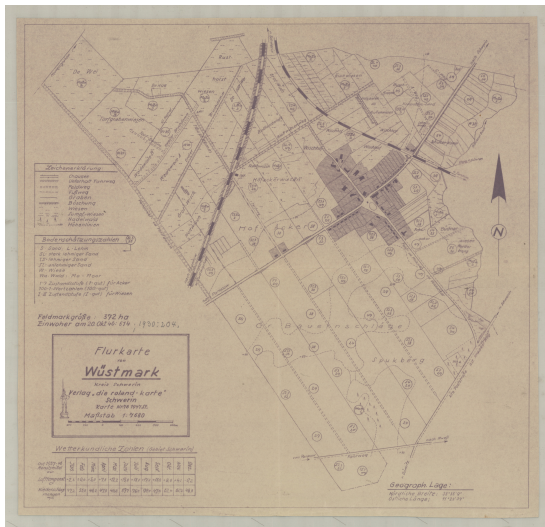
Maps, maps, maps, ...



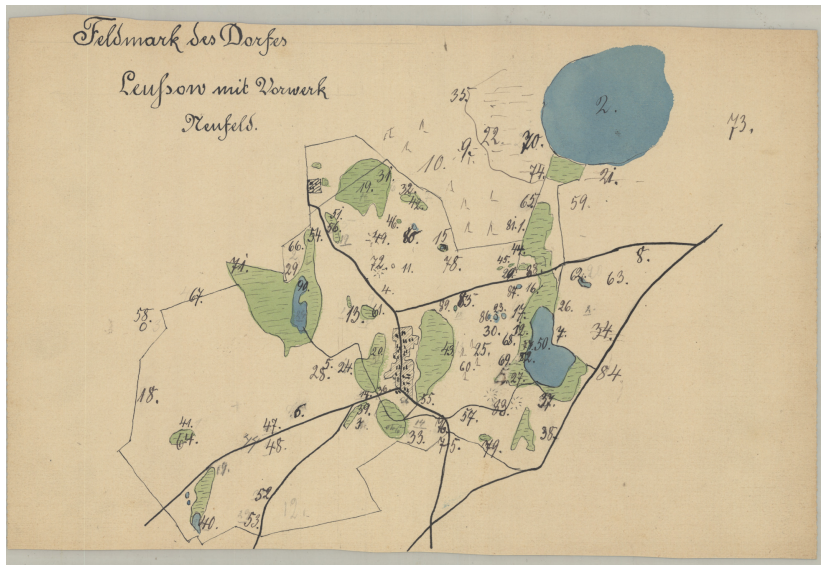
Maps, maps, maps, ...



Maps, maps, maps, ...

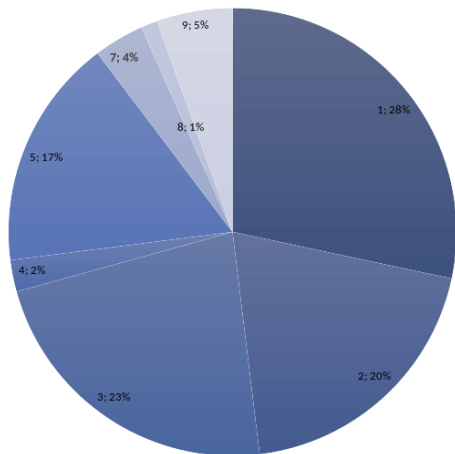


Maps, maps, maps, ...



Statistics

- 1 Complete: lists and ordnance surveys (OS): 159 districts/5,260 field names
- 2 Maps drawn by hand and OS: 86/3,662
- 3 Maps but not OS: 103/4,202
- 4 OS without lists, just numbers: 13/424
- 5 Other maps without lists: 66/3,102
- 6 Lists and OS without field names: 112/0
- 7 Maps without numbering: 19/675
- 8 Hand written lists and maps, map without numbering: 3/219
- 9 Special cases: 8/1,017



The Challenges

- Transcription of hand written field name lists
 - Different hand writing, variety of style, small training sets,
 - Can not be automated
- Geo-referencing the field names on the map
 - Variety of maps and marks
 - Only ordnance maps are available as WMS (orka-mv)
 - Can not be automated

Crowdsourcing

- Let someone else do the work:
 - Use web based platforms to transcribe and geo-reference field names
- Challenges:
 - Expertise in different handwriting styles
 - Hand-drawn maps needs side-by-side and/or overlay interaction for geo-referencing
 - Data ex- and import facilities and supported formats (XML, JSON, CSV)
 - Quality of service and costs

Sample Services

W MARK TRANSCRIBE ABOUT TEAM DISCUSS

Saturday 22^d. Light breeze from S.W. lower a boat
 of Vancouver's big whaling ship. Middle part light breeze
 from S.W. to S.W. Leading S.E. to S.W. Latter
 part the same

157:39 W.

Sunday 23^d
 to S.W. leading
 Latter part the same

157:06 W.

Monday 24^d. Light breeze from S.W. to S.W. in the

Enter the wind force/direction.

Wind direction/force

Other description

Bad Subject? Eligible? Next Entry

Figure: Transcription: "Old Weather: Whaling" project, NYPL

Sample Services

BRITISH LIBRARY **PIN-A-TALE PROJECT** Search: What's on GO

Home | Home | Exhibitions | Events | Tours | Permanent galleries | Podcasts | Pin your tale

Pin-a-Tale ABOUT VIEW MAP

View map Search the map GO

Evil Under the Sun

Agatha Christie
1890

● [View](#)

Christie utilizes many locations of her native Devon in her works, often respecting an old tradition or evoking a sense of place. With one of these books written whilst on a geological dig in the Middle East, Rose uses the place as reflecting on the two worlds set on Darg Island, Darguy-on-Gee, Devon. Evil Under the Sun and And Then There Were None explore the idea of a cutoff island near to where to create a 'Country House mystery' of British subjects.

Evil Under the Sun (1948) uses the topography of the island to full effect, with the beauty of the location set against her main, that there is always evil under the sun. The Air Devon hotel that still exists there helps retain the sense of magic in a place that at once Agatha Christie to create murder those not once but twice...

Contributed by David Robertson

[View](#)

[ABOUT 2 621020](#)

Figure: Transcription: Project "Pin-a-Tale" by British Library

Sample Services

The screenshot shows the Georeference interface of the Technische Universität Darmstadt library. At the top, there is a navigation bar with the ULB logo, the text 'Georeference Visualize Accuracy This map Try another map', and a 'Sign in' button. Below this, a sidebar on the left contains 'Edits' and 'Favourites' tabs, with a message: 'You have to sign into be able to see your personal map collections here.' The main area features a map with a historical overlay titled 'Geometrischer Grundriss von Frankfurt am Main'. A red box highlights the title and a scale bar. To the right of the map, there is a text box: 'Select this slot and then select map from the sidebar (or simply drag the map here)'. The map interface includes various controls: '2D / 3D / Side-by-side' view options, a toolbar with 'Affine', 'Polynomial', 'TPS', and 'Culline' (checked), and a 'Mapa' dropdown menu. The map shows a modern street view of Frankfurt with the historical map overlaid. The ULB logo and Google logo are visible at the bottom left of the map area. At the bottom of the page, there is a footer with the text: 'Georeferencer © 2013 Kiskun Technologies & Moravian Library. Terms of Service'.

Figure: Overlay map: University and State Library, Darmstadt

Sample Services

BRITISH LIBRARY

ONLINE GALLERY

See 30,000 items from our collection

[Sign in](#)

Georeference

Visualize

Accuracy

This map

Edits

Favourites

MY MAPS

You have to [sign in](#) to be able to see your personal map collections here.

Den Danske Hærstads Et Udsigt og den Norske Hærs Hæstade indt 1712

↔

Select this slot and then select map from the sidebar (or simply drag the map here).

[Open KML in Google Earth](#)

Atto

Georeferencer © 2013 [Ocean Technologies](#) & [Moravian Library](#). [Terms of Service](#)

Figure: Side-by-side map: British Library, Battle near Gadebusch, December 1712

Crowdsourcing Platforms

#	Service Provider	Web Site	Category
1	Mechanical Turk ¹	mturk.com	Microtasks
2	Clickworker	clickworker.de	Microtasks
3	CrisisCommons	crisiscommons.org	Engagement
4	CrowdFlower	crowdflower.com	Microtasks (Meta)
5	Crowdguru	crowdguru.de	Microtasks (Meta)
6	Crowdsorce	crowdsorce.com	Microtasks (Meta)
7	Fiverr	fiverr.com	Micro- and Macrotasks
8	Fixmystreet	fixmystreet.com	Engagement
9	Georeferencer	georeferencer.com	Microtasks
10	Samasource	samasource.org	Microtasks

¹Amazon's

Service Provider Selection

Crowd Guru, Berlin, <https://crowdguru.de/>

- Full service provider, transcription and geo-referencing
- Steps:
 - selecting crowd workers
 - data preparation and export/import
 - transcription
 - geo-referencing
 - quality control
 - data export/import
- Export to: list of images with metadata (pointers into the wossidia system)
- Import from: XLS files with field names, coordinates (WGS 1984)
- Process is finished

Crowd Guru — Side-by-Side Geo-referencing

Alte Karte



Google Maps



Koordinaten

53.5476867, 10.961554

Absenden

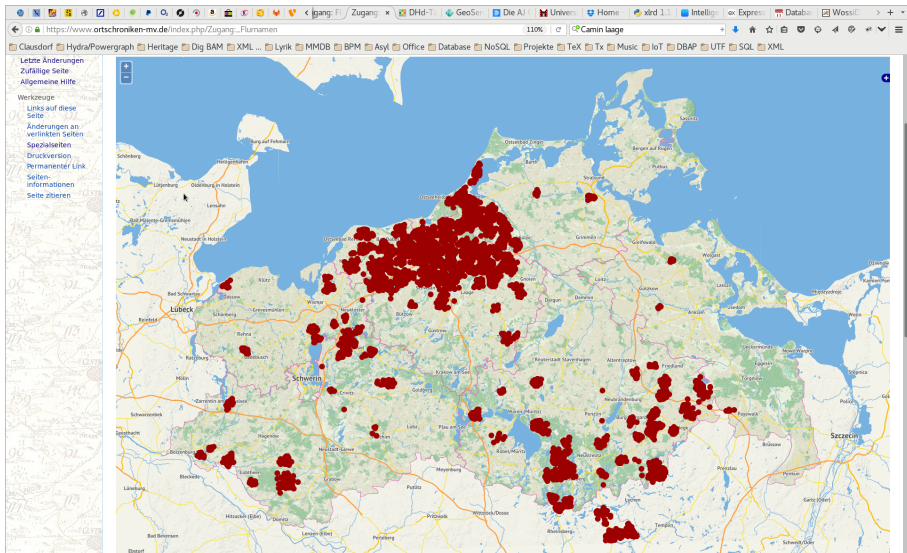
Überspringen

Abbrechen

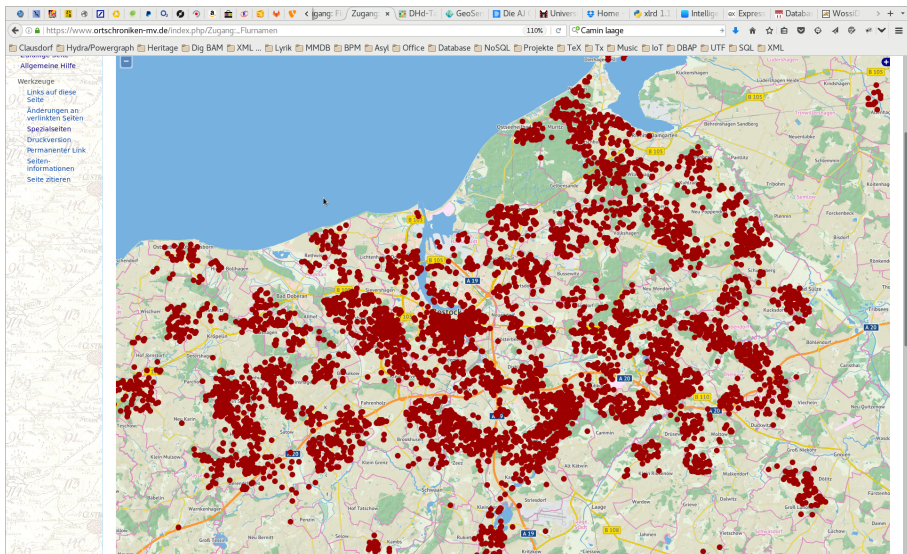
First Results

- 23,089 field names are transcribed and 13,805 geo-referenced
- 5-10% error rate
 - untrained Kurrent/Sütterlin readers
 - number placement ambiguous
- But there are many more maps:
 - Maps without lists, lists without maps,
 - Field name lists in the Wossidlo Archive, ...
 - Parts of the archive were lost during WWII but some copies survived at contributors sites
- GIS-wise we have only points ;-(
 - Rivers, trenches, roads are polylines
 - Lakes, forests, meadows, swamps are polygons

Geo-referencing Results



Geo-referencing Results



First Results — Alt Farpen



Diese Sammlung beginnt mit Bienenwägen und ist weitläufig
nach unvollständig

Name	Quelle	Lage	Art	Bemerkungen
1. Lettkanal	V.	S.O.	Fischell	
2. Völlsch	V.	O.	Wiese	
3. ferdinands Meer	V.	S.O.	Fischell	
4. Joeschken "	V.	"	"	
5. Breinabtrieb	V.	"	"	
6. Rindwink	V.	S.	Muschel	
7. Remsenburg	V.	S.	Acker	
8. Hofenbrück	V.	S.W.	Acker	
9. Hühnerbrück	V.	S.	Fischell	
10. Pörmelkoppel	NW	S.W.	"	mit kleinen Teichen
11. Pörmelkoppel	V.	"	Wiese	

Name	Quelle	Lage	Art	Bemerkungen
12. Hartick	V.	S.	Fischell	Mit einem Gehöft; Acker
13. Balowbrück	V.	S.W.	Wiese	
14. Langenbrück	V.	"	"	
15. Dickschappel	V.	N.W.	Fischell	
16. Maehlenbrück	J.	O.	Wiese	
17. Madelbrück	V.	O.	Acker	
18. Haggstrand	V.	S.	Wiese	
19. Haggstede	NW	N.W.	Acker	

First Results — Alt Farpen



First Results — Alt Farpen (FN 1-19)

https://www.ortschroniken-mv.de/index.php/Zugang_Flurnamen#Karten_mit_Orten_2C_f.C3.BCr_die_Flurnamen_bereits_...

[Clausdorf](#)
[Hydra/Powergraph](#)
[Heritage](#)
[Dig BAM](#)
[XML ...](#)
[Lyrik](#)
[MMDB](#)
[BPM](#)
[Asyl](#)
[Office](#)
[Database](#)
[NoSQL](#)
[Projekte](#)
[TeX](#)
[Tx](#)
[Music](#)
[IoT](#)
[DBAP](#)
[UTF](#)
[SQL](#)
[XML](#)

[Hauptseite](#)
[Alphabetischer Ortsindex](#)
[Kartenansicht](#)
[Schritt-für-Schritt-Anleitung](#)
[Letzte Änderungen](#)
[Zufällige Seite](#)
[Allgemeine Hilfe](#)

Karten mit Orten, für die Flurnamen bereits erfasst wurden [\[Bearbeiten\]](#)

Sie können auf der linken Seite mit "+" und "-" herein oder heraus zoomen. Auf der rechten Seite können Sie über "+" die gewünschte Karte im Hintergrund auswählen. Beachten Sie, dass einige Karten, speziell die historischen, nur bei hoher Auflösungsstufe angezeigt werden. Bei geringer Stufe erscheint dann nur eine weiße Kachel, bitte einfach weiter hinein zoomen! Durch Klick auf das Chronikensymbol können Sie über ein erscheinendes Fenster direkt zum jeweiligen Ort und seinen Chroniken springen.

Base Layer

- Offene Regionalkarte ORKA MV
- Geoportal MV: TK25-M (Meltischblätter, 1877-1889)
- Geoportal MV: TK25-A5 (Ausgabe Staat, 1981-1987)
- Geoportal MV: TK25-N (Normalschnitt, 1990-1996)
- Google Physical
- Google Streets
- Google Hybrid
- Google Satellite
- OpenStreetMap

Overlays

- Orte mit Flurnamen

First Results — Bentwisch

The screenshot shows a web browser window displaying a topographic map of the Bentwisch area. The browser's address bar shows the URL https://www.ortschroniken-mv.de/index.php/Zugang_Flurnamen. The browser's tabs include 'igang: F...', 'Zugang', 'DHD-T...', 'GeoSer...', 'Die A...', 'Univer...', 'Home', 'xird 1.', 'Intellig...', 'Expres...', 'Databa...', and 'Wossil...'. The browser's address bar also shows '110%' and 'Carin laage'. The browser's toolbar includes various icons for navigation and search.

The map displays contour lines, roads, and buildings. Labels include 'Häschendorf', 'Kl. Bentwisch', 'Bentwisch', 'Albertsdorf', and 'Hr. Kussewitz'. A legend on the right lists map layers like 'Offene Regionalkarte ORKa MV', 'Geoport MV: TK25-M (Meßtischblätter, 1877-1889)', 'Geoport MV: TK25-A5 (Ausgabe Staat, 1981-1987)', 'Geoport MV: TK25-N (Normalschnitt, 1990-1996)', 'Google Physical', 'Google Streets', 'Google Hybrid', 'Google Satellite', and 'OpenStreetMap'. A sidebar on the left contains navigation links like 'Letzte Änderungen', 'Zufällige Seite', 'Allgemeine Hilfe', 'Werkzeuge', 'Links auf diese Seite', 'Änderungen an verlinkten Seiten', 'Spezialseiten', 'Druckversion', 'Permanenter Link', 'Seiteninformationen', and 'Seite zitieren'.

First Results — Bentwisch

The screenshot displays a web browser window with the URL `https://www.ortschroniken-mv.de/index.php/Zugang_Flurnamen`. The browser's address bar shows the page title "Camin laage" and a zoom level of 110%. The browser's tab bar includes several open tabs such as "Clausdorf", "Hydra/Powergraph", "Heritage", "Dig BAM", "XML ...", "Lyrik", "MMDB", "BPM", "Asyl", "Office", "Database", "NoSQL", "Projekte", "TeX", "Tx", "Music", "IoT", "DBAP", "UTF", "SQL", and "XML".

The main content area shows a map of the Bentwisch region. The map is overlaid with numerous red dots, representing the locations of place names. The map interface includes a toolbar on the left with options like "Letzte Änderungen", "Zufällige Seite", "Allgemeine Hilfe", and "Werkzeuge". A legend on the right, titled "Base Layer", lists various map styles and overlays, including "Offene Regionalkarte ORKa MV", "Geoportal MV: TK25-M (Meltischblätter, 1877-1889)", "Geoportal MV: TK25-A5 (Ausgabe Staat, 1981-1987)", "Geoportal MV: TK25-N (Normalschnitt, 1990-1996)", "Google Physical", "Google Streets", "Google Hybrid", "Google Satellite", "OpenStreetMap", and "Orte mit Flurnamen" (checked).

From Crowdsourcing to Citizen Science

- For what is it worth? [to have the field names]
 - Integration with the different corpora of the Wossidlo archive:
<http://www.wossidia.de/>
 - Linked data for local Mecklenburgian chroniclers:
<http://www.ortschroniken-mv.de/>
 - For museums: open exhibitions to the landscape
 - For tourist offices: bike and hike routes along historical trails, ...
 - For local government, regional planning, NGOs
- Interactive platform for new campaigns:
 - WFS and Geoserver
- Integration with Pommeranian Field Name Archive (Holsten Archive @ Szczecin University)
- Using the hypergraph database in other contexts:
 - Search and mining across different folktale databases (Dutch, Danish, and Mecklenburgian Folktale Database)
 - International cooperation project ISEBEL (Digging into Data programme) <http://www.isebel.eu/> started Sep 2017


Field Name Archive Online

- Web Feature Service (WFS) provider: Geoserver, OSM uMap, ...
- OSM uMap <https://umap.openstreetmap.fr/>
 - implements and provides WFS and mapping tools
 - based on Django (python persistent object framework) for WFS
 - features are json objects
 - leaflet (javascript library, <https://leafletjs.com/>) for frontend integration with Web Mapping Services (WMS) and editing
- Home brewn import tool for the OSM uMap service
 - import tool for uMap extracts field names from .xlsx
 - import format is geojson with optional umap extension for UI customizing
 - adds some meta data (informant, contributor, ...)
- Integration with chroniclers, local historians portal system
<https://www.ortschroniken-mv.de/>

Field Name Archive Online — OCH Integration

- Administrator has to provide initial import for district/parish
- Field name map can be embedded into chronicle page using `iframe` extension to MediaWiki
- Only used for viewing, updates are not allowed due to cross site scripting restriction
- Users need to have a valid OSM account for manipulating field name maps
- Instructions are provided on the portal system:
https://www.ortschroniken-mv.de/index.php/Das_Digitale_Flurnamenarchiv
 - metadata for district/parish
 - metadata per map layer and field name source
 - metadata per field name

Retschow parish — on portal system

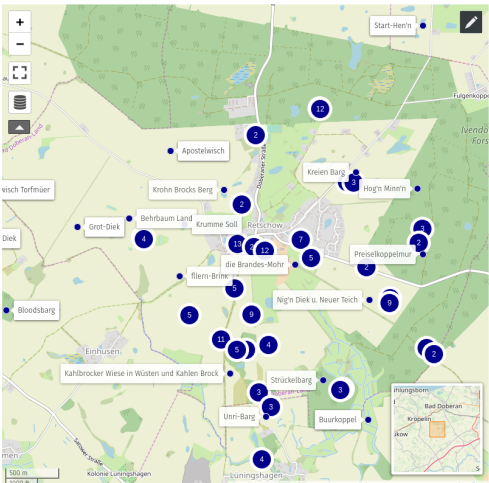


Hauptseite
 Alphabetischer Ortsindex
 Kartenansicht
 Schritt-für-Schritt-Anleitung
 Handbibliothek
 Letzte Änderungen
 Anstehendes
 Zufällige Seite
 Allgemeine Hilfe

Werkzeuge
 Links auf diese Seite
 Änderungen an verlinkten Seiten
 Datei hochladen
 Spezialseiten
 Druckversion
 Permanenter Link
 Seiteninformationen
 Seite zitieren

Seite [Diskussion](#)

Flurnamen der Gemarkung Retschow



map data © OpenStreetMap contributors under GDDL — University of Rostock — Über

Retschow parish — in OSM uMap system

The screenshot displays the uMap interface for the Retschow parish. The map shows a central area with several place names and blue circular markers. The legend on the right lists the following place names:

- Retschow, Import
- Apostelwisch
- auf dem Kraglande
- auf der Bueddrift
- auf der halben Hufe
- auf der Krücke
- auf'm Clavizenstück
- auf'm Kreyenberg
- Bährbaum Land
- bei der Kutenkuhl
- beim Prags Sahl
- Bitters-Berg
- Bitters-Muur
- Blank-Sohl
- Bloods-Berg
- Bödenberg
- Born-Wisch
- Bornwiese
- Brickenwiese
- Broschisch Torfriefer
- Bucko-Koppel
- Dang-Berg
- Das-Berg
- Beurkoppel
- Darst
- der schelle Berg
- der Sukre-Berg
- die Brandes-Mehr
- die Gernse Pohl
- die hintere Wendung
- Duefken Wisch
- Dwerberg
- Einhuzer Bek
- Ellerbauberg

The map interface includes standard navigation controls (zoom in/out, search, home, etc.) and a scale bar at the bottom left. The legend is titled "Flurnamen Retschow in Ortschronikprojekt" and has an "Elemente filtern..." input field.

Retschow parish — Apostelwisch details in uMap

The screenshot shows a uMap interface with a map of Retschow parish. A popup window is open over a point labeled 'Apostelwisch'. The popup contains the following information:

- Apostelwisch**
- Anmerkung:** In die man nur zu Fuß hinein kann (?)
- Ort:** Retschow
- Art:** Wisch
- Link:** [Listenseite in WossID4](#)
- Nummer:** 14
- Erfasser:** Blog, Lehrer, Retschow; Griem, Lehrer, Retschow
- Informant:** Hans Peters, Schulze und Hofbesitzer, Retschow
- Zeit:** 31. Juli 1929
- Erfassung:** Heimatbund Mecklenburg, Flurnamenkommission

Other map features include a toolbar on the left with zoom and navigation icons, a legend in the bottom right, and several other map points labeled 'Solt-Wisch', 'Krohn Brocks Berg', and 'Maitensaal'. The map shows a road network, green areas, and blue water features.

Retschow parish online

- Retschow field name page on portal system:
https://www.ortschroniken-mv.de/index.php/Flurnamen_der_Gemarkung_Retschow
- Retschow field name map on OSM uMap system:
https://umap.openstreetmap.fr/de/map/flurnamen-retschow-im-ortschronikenprojekt_420907
- Instructions are provided on the portal system:
https://www.ortschroniken-mv.de/index.php/Das_Digitale_Flurnamenarchiv

Field Name Archive Online — Roadmap

- Software setup (done)
 - build import tool for uMap, test
 - integrate MediaWiki iframe extension into portal system, configure and test
- Documentation setup (nearly done)
 - Step-by-step manual
 - Detailed instructions for collecting campaigns
- Hands-on meetings with groups of chroniclers (Heide-Stammtisch, Kühlung-Stammtisch) (in progress)
- Start new campaigns
 - students seminars (planned)
 - pupil projects (first ideas)
 - chroniclers training courses (in preparation)
 - issue a call using *Stier & Greif* or *Mecklenburgisches Jahrbuch*

Lessons learned

- OGC web services reached a matured quality
- Keep map based editing away from backend services
- Come up with a detailed set of metadata — structure matters (as always in database systems)
- Have instructions and step-by-step documentation ready for end users